



Leistungsbeschreibung

Flexible Ambulante Betreuung (Flex)

Stand: März 2022

Jugendhilfe St. Sebastian
Heisterbacher Str. 179-185, 53639 Königswinter
Tel. 02223/90080 Fax. 02223/900810

E-Mail: st.sebastian@heimstatt-bonn.de
Internet: www.heimstatt-bonn.de

4.7. Ambulante Angebote

4.7.1. Flexible Ambulante Betreuung (Flex)

Allgemeine Beschreibung	Dieses flexible Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die sehr individueller Hilfestellungen bedürfen und entweder in der eigenen Wohnung oder noch bei den Eltern leben.	
Gesetzliche Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ §§ 27, 36, 41 SGB VIII ➤ §§ 8a, 72a SGB VIII ➤ § 72 SGB VIII ➤ mit dem für uns zuständigen Jugendamt wurde eine Vereinbarung zu §§ 8a und § 72a SGB VIII getroffen 	
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Jugendliche und junge Erwachsene ab 13. Lebensjahr (m/w) ➤ Jugendliche und junge Erwachsene, die lernen sollen, eigenverantwortlich in eigenen Apartments/Wohnungen zu leben ➤ alleinstehende Jugendliche und junge Erwachsene aller Nationalitäten und Herkunftsländer (z.B. Asylbewerber, Flüchtlinge) ➤ Jugendliche und junge Erwachsene, die schon eine gewisse Eigenständigkeit und Verantwortlichkeit besitzen, die gefestigt und weiter ausgebaut werden soll ➤ Jugendliche und junge Erwachsene, die im Anschluss an die Verselbständigungsgruppe eine eigenständige Wohnmöglichkeit erhalten sollen ➤ Kinder und Jugendliche die noch im elterlichen Haushalt leben und individuell angepasste Hilfen benötigen ➤ Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und junge Erwachsene (Asylbewerber, Flüchtlinge) 	
Platzkapazität	➤ nach Bedarf	

<p>Aufnahme</p>		
<p>Aufnahmekriterien Ausschlusskriterien</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Vorstellungsgespräch in der Einrichtung mit dem zuständigen Jugendamt, dem Jugendlichen und dem Personensorgeberechtigten ➤ die Betreuung muss grundsätzlich auf freiwilliger Basis stattfinden, der Jugendliche muss die Bereitschaft mitbringen, sich auf diesen Betreuungsrahmen einzulassen ➤ von dem Angebot sind Jugendliche / junge Erwachsene ausgeschlossen, die aufgrund persönlicher Defizite und / oder mangelnder Reife nicht in der Lage sind, ein überwiegend eigenständiges Leben außerhalb einer Einrichtung zu führen ➤ bei akuten Abhängigkeitserkrankungen und schweren psychischen Erkrankungen / psychischer Instabilität kann die Betreuung nicht durchgeführt werden 	
<p>Aufnahmeverfahren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Anfrage durch die Fachkräfte des Allgemeinen Sozialdienstes des zuständigen Jugendamtes ➤ Information über die Situation des Jugendlichen ➤ Durchführung eines Vorstellungsgespräches, an dem möglichst alle Beteiligten (Jugendlicher, Personensorgeberechtigten, weitere Bezugspersonen, ASD - Fachkraft) sowie zwei pädagogische Fachkräfte aus der Einrichtung teilnehmen sollten ➤ Entscheidung des Jugendamtes ➤ Entscheidung des Jugendlichen / der Erziehungsberechtigten ➤ Überprüfung der Motivation und der Eignung des Jugendlichen für die Maßnahme (Entscheidung der Einrichtungsleitung in enger Abstimmung mit der jeweiligen Teamleitung) ➤ wenn notwendig, Vereinbarung eines weiteren Gespräches ➤ spätestens beim Einzug müssen die persönlichen Dinge / Unterlagen gemäß Aufnahmecheckliste von verantwortlichen Mitarbeiter*in des zuständigen Jugendamtes / Personensorgeberechtigten vorgelegt werden ➤ Vereinbarung über eine Probezeit ➤ der Jugendliche soll nach einem im Vorstellungsgespräch festgelegten Zeitraum die Einrichtung eigenständig über eine Zu- oder Absage informieren 	

<p>Ziele der Maßnahme</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zielvorgaben gemäß Hilfeplanverfahren (§ 36 SGB VIII) ➤ Entschärfung der aktuellen, problematischen Situation der Jugendlichen (Krisenintervention) ➤ Unterstützung der jungen Erwachsenen beim Ablösungsprozess von der betreuenden Institution hin zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung ➤ Erarbeitung einer kurz- und mittelfristigen Lebensplanung nach der Betreuung in der ambulanten Betreuungsform ➤ Aufbau eines stabilen sozialen Umfeldes ➤ Schaffung eines konfliktfreieren Rahmens zur Bearbeitung der persönlichen Defizite, die eine Veränderung der Betreuungsform notwendig machten ➤ Übertragung größerer Eigenverantwortung bei gleichzeitiger Sicherstellung einer angemessenen sozialpädagogischen Betreuung ➤ Förderung vorhandener positiver Ansätze bei gleichzeitiger Akzeptanz persönlicher Schwächen 	
<p>Sozialpädagogische Grundleistungen</p>		
<p>Hilfeplanung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Dokumentation und Fortschreibung zum Hilfeplanverfahren ➤ Bericht zur Vorbereitung des Hilfeplans unter Berücksichtigung einer altersgemäßen Beteiligung des Jugendlichen ➤ Benachrichtigung des zuständigen Jugendamtes bei außergewöhnlichen Vorkommnissen 	<p>Zweimal im Jahr, bei Krisen häufiger</p> <p>Zweimal im Jahr, bei Krisen häufiger</p> <p>Situativ</p>

Schule / Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ regelmäßiger Austausch zwischen Lehrer*innen, jungen Erwachsenen und pädagogischer Fachkraft ➤ Vermittlung in externe Nachhilfe ➤ Wahrnehmen offizieller Termine der Schule in Absprache mit den Sorgeberechtigten / jungen Erwachsenen ➤ Unterstützung bei der beruflichen Orientierung ➤ Bewerbungstraining ➤ regelmäßige Kontakte zu Ausbildern und Berufsschule und überbetrieblichen Ausbildungsstellen 	<p>Wöchentlich</p> <p>Nach Notwendigkeit Mindestens zweimal im Jahr</p> <p>Nach Notwendigkeit Nach Notwendigkeit Wöchentlich</p>
Elternarbeit	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Hilfeplangespräche ➤ Kontakte mit den Eltern ➤ Begleitung bei der möglichen Ablösung vom Elternhaus ➤ Benachrichtigung bei außergewöhnlichen Vorkommnissen 	<p>Halbjährlich, bei Bedarf kürzerer Zeiträumen</p> <p>Regelmäßig</p> <p>Nach Notwendigkeit</p> <p>Situativ</p>
Alltagsorganisation	<p>Unterstützung / Anleitung / Beratung bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Umgang mit Geld, Behörden, Kontoführung (Überprüfung und ggf. Anleitung) ➤ Schuldenregulierung ggf. in Zusammenarbeit mit dem Erziehungsberechtigten ➤ kontinuierlichem Schulbesuch ➤ kontinuierlichem Arbeitsbesuch ➤ sinnvoller Freizeitgestaltung ➤ Wohnungspflege und Wäschepflege, Kleidungskauf ➤ selbständigem Umgang mit Behörden ➤ Umgang mit Vermieter, Nachbarn, etc. ➤ Vertragsabschlüssen (z.B. Versorgungsunternehmen) ➤ Abschlüssen von diversen Versicherungen ➤ Abschluss des Mietvertrages ➤ Ausfüllen von Anträgen 	<p>Nach Bedarf</p> <p>Individuell</p> <p>Individuell</p> <p>Individuell</p> <p>Wöchentlich</p> <p>Wöchentlich</p> <p>Nach Notwendigkeit</p> <p>Nach Notwendigkeit</p> <p>Nach Notwendigkeit</p> <p>Nach Notwendigkeit</p> <p>Nach Notwendigkeit</p>
Gesundheit und Körperpflege	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Anleitung zu einer gesunden Ernährung ➤ Anleitung zu einer angemessenen Körperpflege 	<p>Wöchentlich, individuell</p> <p>Wöchentlich, individuell</p>

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gesundheitsvorsorge ➤ geschlechtsspezifische Beratung 	<p>Wöchentlich, individuell Wöchentlich, individuell</p>
Förderung des Sozialverhaltens	<ul style="list-style-type: none"> ➤ offener, kooperativer Umgang mit anderen Menschen ➤ Hilfestellung beim Erlernen demokratischer Verhaltensweisen ➤ Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien und Einüben alternativer, gewaltfreier Verhaltensmuster ➤ Übertragen von Verantwortung für Verpflichtungen ➤ Reflexion des eigenen Verhaltens und der Wirkung auf andere 	<p>Situativ Situativ Situativ Regelmäßig Situativ</p>
Förderung der Persönlichkeitsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Hilfestellung beim Umgang mit persönlichen Defiziten ➤ Förderung der eigenen Fähigkeiten und Begabungen sowie sozialer Kompetenzen ➤ Reflexion von Selbst- und Fremdeinschätzung und des eigenen Rollenverhaltens ➤ Schaffung von Freiräumen als Voraussetzung für die Erziehung zur Selbständigkeit ➤ Übertragung von Verantwortung als Grundlage für das Einüben eigenverantwortlichen und realitätsbezogenen Handelns ➤ Unterstützung bei der Bewältigung von persönlichen Krisen 	<p>Regelmäßig Situativ Situativ Situativ Ständig Situativ</p>
Kulturelle und Freizeit-pädagogische Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Unterstützung bei einer altersgemäßen Freizeitgestaltung ➤ Einbindung der Jugendlichen in ortsnahe Vereine und Jugendfreizeiteinrichtungen 	<p>Regelmäßig Nach Möglichkeit</p>
Klienten bezogene Verwaltungsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Aktenführung ➤ Abschluss des Betreuungsvertrages ➤ Dokumentation der Erziehungsplanung ➤ Antragswesen (BAB, Bafög, Beihilfen, etc.) ➤ Rechnungsstellung ➤ sonstiger Schriftverkehr 	<p>Täglich Bei Einzug Wöchentlich Bei Bedarf Monatlich Individuell</p>
Struktureller Rahmen		

Betreuungsschlüssel	➤ nach vereinbarter Anzahl von Betreuungsstunden pro Woche	
Betreuungsumfang	➤ regelmäßige Betreuung ➤ bei Fachleistungsstunden im Bereich der im Hilfeplanverfahren abgestimmten Fachleistungsstundenanzahl	
Qualifikation der Mitarbeiter*innen	➤ Dipl. Sozialpädagoge*in ➤ Dipl. Sozialarbeiter*in ➤ Bachelor of Arts: Soziale Arbeit ➤ Erzieher*in	
Versorgungsbereich / techn. Leistungen	➤ selbständig organisierter Einkauf, Versorgung, Reinigung, Möblierung (in Ausnahmefällen durch Anleitung pädagogischer Mitarbeiter*in) ➤ Hilfestellung bei der Renovierung der Wohnung bzw. des Umzuges ➤ selbständiges Reinigen der Wohnung	Nach Bedarf
Methoden	➤ regelmäßig stattfindende Einzelgespräche mit dem Jugendlichen / jungen Erwachsenen (Einzelfallhilfe) bzw. unter Einbeziehung der Eltern ➤ Erziehungsplanung in Zusammenarbeit mit dem Jugendlichen / jungen Erwachsenen	
Kosten	➤ Das Leistungsentgelt wird in Form von Fachleistungsstunden abgerechnet.	